

Berichterstattung:
Senatorin Dr. Stapelfeldt
Senator Dr. Dressel
Staatsrat Kock
Staatsrätin Lentz

Vorblatt zur
Vorlage für die Sitzung der
Senatskommission für Stadtentwicklung
und Wohnungsbau am 24.01.2019
Nr. 190124/4.2

Aktivierung von städtischen Flächen für den Wohnungsbau für die SAGA

A. Zielsetzung

Unterstützung der SAGA bei der Realisierung von 2.000 Wohneinheiten jährlich wie im Bündnis für das Wohnen in Hamburg vereinbart.

B. Lösung

Zusage einer Vergabe von städtischen Flächen mit einem möglichen Potenzial von 6.000 Wohneinheiten für die Folgejahre.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Mit dieser Drucksache unmittelbar keine. Für die Entwicklung der Flächen werden zu einem späteren Zeitpunkt Veräußerungserlöse bzw. Erbpachteinnahmen anfallen, die sich dann als Erträge positiv auf den Wirtschaftsplan des LIG auswirken.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Erträge und Aufwand wirken sich auf das Eigenkapital des LIG und damit den Wert der entsprechenden Finanzanlage im Jahresabschluss der FHH aus.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Die Kappungsgrenze bei Veräußerung städtischer Flächen für geförderten Wohnungsbau (oder 8 Euro-Wohnungsbau, sowie bei Vergabe im Erbbaurecht) könnte in allen Entwicklungsgebieten der IBA zu Einnahmeverlusten führen.

F. Auswirkungen auf:

Familienpolitik

Unterstützung des Wohnungsbaus insbesondere auch für Haushalte mit niedrigerem und mittlerem Einkommen.

Klimaschutz

Die SAGA hat sich verpflichtet, Wohnungsneubau grundsätzlich im KfW-55-Standard zu erstellen. Dadurch wird ein Beitrag zur Erreichung der Ziele des Hamburger Klimaschutzplans geleistet.

Bürokratieabbau

Inklusion

Das Neubaupotenzial beinhaltet auch einen Anteil Wohnungen mit Belegungsbindungen für vordringlich Wohnungssuchende.

Gleichstellung

Die Unterstützung des Wohnungsbaus insbesondere für Haushalte mit niedrigem und mittlerem Einkommen hat i.d.R. auch Auswirkungen auf die Gleichstellung, da die innerstädtische Schaffung von entsprechendem Wohnraum auch die Berufstätigkeit von Frauen und Männern fördert.

G. Alternativen

Verzicht auf die vorgeschlagenen Flächenentwicklungen und die Umsetzung der damit verbundenen Potenziale für den Wohnungsbau durch die SAGA.

H. Anlagen

Flächenliste für den Wohnungsbau für die SAGA

**Niederschrift über die 58. Sitzung der Senatskommission für
Stadtentwicklung und Wohnungsbau am 24. Januar 2019**

Auszug

B e s c h l u s s :

TOP 4.2: Aktivierung von städtischen Flächen für den Wohnungsbau für die SAGA

1. Die Senatskommission beschließt das in der Anlage 1 zur Senko-Vorlage Nr. 190124/4.2 dargestellte Flächenpaket für die Vergabe an die SAGA.
2. Die Bezirksämter werden aufgefordert, das Schaffen von Planrecht im Rahmen ihrer Prioritätensetzung zu berücksichtigen.
3. Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und die Finanzbehörde werden ermächtigt, die Vorlage in Sinne der Ausführungen von Staatsrat Kock zu ergänzen.
4. Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und die Finanzbehörde werden gebeten, unmittelbar mit den Arbeiten an einer Nachfolgedrucksache zu beginnen, die die gleichen Ziele verfolgt.

Einverstanden:
gez. Jan Pörksen
Staatsrat

Für die Niederschrift:
gez. Dr. Christopher Schwieger
Geschäftsführung